



Rudi-Dutschke-Straße 23 | 10969 Berlin

An den  
**Minister für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Ralf Jäger**

Friedrichstraße 62 – 80  
40217 Düsseldorf

vorab per Telefax: 0211-871-3355

**Chefredaktion**

Telefon  
(030) 259 02 - 292

E-Mail  
chefred@taz.de

Sehr geehrter Herr Jäger,


auf diesem Weg möchte ich mich über die Einschränkung der Pressefreiheit bei den Protesten gegen den Braunkohletagebau am vergangenen Wochenende in Garzweiler beschweren.

Unter Verweis auf das Hausrecht von *RWE* haben die Polizeikräfte, die Ihnen unterstehen, JournalistInnen aus dem Tagebau verwiesen – darunter auch unseren Redakteur Malte Kreuzfeldt. Andere MedienvertreterInnen wurden daran gehindert, zu der Protestaktion im Tagebau zu gelangen. Eine Kollegin vom *Neuen Deutschland* wurde mit Tränengas angegriffen, eine dänische Journalistin über mehrere Stunden gefesselt.

Ich halte es für skandalös, dass die Polizei als Handlager von *RWE* die Presse an einer freien Berichterstattung gehindert hat. In der Tagebau-Grube befanden sich zu dem Zeitpunkt mehrere hundert AktivistInnen, die von PolizistInnen und *RWE*-Mitarbeitern festgesetzt wurden. Es gab zahlreiche Verletzte, die teils über Stunden nicht versorgt werden konnten. Das alles zeigt, dass es ein großes öffentliches Interesse an einer Berichterstattung gab, das in diesem Fall eindeutig höher zu bewerten sein dürfte als das Hausrecht von *RWE*.

Ich bitte um eine Stellungnahme zu den geschilderten Vorfällen und fordere Sie auf, eine solche Behinderung der Berichterstattung in Zukunft zu unterbinden.

Mit freundlichen Grüßen

 **die tageszeitung**

Chefredaktion  
Rudi-Dutschke-Straße 23

Andreas Rüttenauer  
10969 Berlin  
Chefredakteur

Berlin, 2015-08-18

Amtsgericht  
Berlin-Charlottenburg  
92 HRB 14548

Geschäftsführer  
Karl-Heinz Ruch

Bankverbindung  
Berliner Volksbank e.G.  
BLZ 100 900 00  
Konto 5662798047